

ntt aktuell Juni 2014

Prof. Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE 90461 Nürnberg, Hansjoerg\_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A DX: e Mail Liste von Christoph Ratzler (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX Listening Digest

## Allgemeines

### **Fünf Mitarbeiter internationaler Radiosendungen unter den 100 Medienhelden von Reporter ohne Grenzen**

Erstmals hat die Medienrechtsorganisation Reporter ohne Grenzen zum Welttag der Medienfreiheit (3. Mai) eine Liste von 100 information heroes veröffentlicht, die durch ihre journalistische Arbeit und ihr Eintreten für Informations- und Meinungsfreiheit vielfältiger Repression und Bedrohung ausgesetzt sind. Die Aufnahme in die Liste dient nicht nur der Würdigung ihrer Arbeit, sondern durch die Förderung ihrer Bekanntheit auch ihrem Schutz.

Die Liste enthält auch fünf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen internationaler Sender, zwei von etablierten und drei von Programmen, die in Kurzwellenkreisen in der Regel als clandestine- oder Untergrundsendungen firmieren. Mögen sich in früheren Jahrzehnten westliche Kurzwellendienste als Avantgarde der Informationsfreiheit verstanden haben, so wird der Kampf um Informations- und Meinungsfreiheit erkennbar nicht nur in vielen anderen Medien, nicht zuletzt Internet-basierten geführt, sondern auch im klassischen Kurzwellenbereich von Anbietern, die für den normalen Kurzwellenhörer schwer einzuordnen sind, aber offenbar das Ansehen von Medienrechtsorganisationen und anderen Nichtregierungsorganisationen haben.

KHADIJA ISMAÏLOVA, die frühere Leiterin von Radio Azadliq, des aserischen Zweigs von Radio Free Europe/Radio Liberty, hat sich die Feindschaft des aserbaidischen Präsidenten Ilham Aliyev zugezogen, weil sie die Verstrickung seiner Familie in Transaktionen aufgedeckt hat, bei denen es um Hunderte Millionen USD geht. In jüngerer Zeit geht man nicht mehr den Weg der Kompromittierung (Nacktszenen u. ä.), sondern verfolgt die Journalistin wegen Spionage für die USA. In der kurzen Würdigung bezieht sich Reporter ohne Grenzen auf eine Verurteilung zum Straßenfegen im letzten Jahr, die Ismailova lächelnd auf das Säubern im ganzen Land bezogen habe. Seit dem 1. Januar 2009 dürfen ausländische Programmveranstalter keine Frequenzen in Aserbaidschan mehr nutzen, worauf internationale Anbieter mit der Rückkehr auf die bzw. Verstärkung der Kurzwelle reagierten, aber dieses Interesse an dem klassischen Verbreitungsweg der Auslandsdienste hat sich längst wieder gelegt.

Reporter ohne Grenzen würdigt ferner PETER JOHN JABAN, der bei Radio Free Malaysia den on-air-Namen Papa Orang Utan verwendet hat. Radio Free Sarawak sendet seit 2010 mit Unterstützung einer Schweizer Stiftung für den gleichnamigen Landesteil Malaysias auf Borneo. Das Projekt wurde seinerzeit von Clare Rewcastle Brown angeschoben, die bis zu ihrem achten Lebensjahr in Sarawak lebte und bei ihrem ersten Besuch 38 Jahre ihre Kindheit abgeholt fand. Seither ist die Familie von Taib Mahmud, mehr als 30 Jahre Chiefminister von Sarawak und mittlerweile vielleicht reicher als der Sultan des benachbarten Brunei, ihr Spezialgebiet. Bei investigativer Recherche traf die Schwägerin des früheren Premierministers Gordon Brown, die ab 1983 für den BBC World Service gearbeitet hat, 2008 Peter John Jaban. Dieser war beim Regierungsrundfunk gefeuert worden, nachdem einige regierungskritische Höreranrufe auf den Sender gegangen waren. 2010 kam Peter John Jaban nach London, um als Papa Orang Utan die Stimme von Radio Free Sarawak zu werden. Aus Furcht vor Repressalien gegen Freunde und Verwandte in Sarawak ließ man die Urheberschaft der Sendungen im Dunklen. Nach Todesdrohungen und einem mysteriösen Todesfall wurden Produktionsort und die Identität zweier Mitarbeiter veröffentlicht. Peter John Jaban damals: "Ich vermisse meine vier Kinder, ich vermisse mein Zuhause, aber ich bin bereit, für unsere Sache zu sterben. Zu Lebzeiten meines Großvaters musste man als Beweis der Männlichkeit ein paar Köpfe vorweisen, bevor man heiraten konnte. Die Zeiten haben sich geändert, aber es ist immer noch eine Zeit, in der man seine Tapferkeit beweisen kann." Seit 2012 lebt Papa Orang Utan wieder in Sarawak. Jetzt erklärte er: „Ich weiß die Auszeichnung zu schätzen, nicht zuletzt hilft sie mir, wenn ich doch festgesetzt werde.“

BINIAM SIMON war Mitarbeiter des staatlichen Fernsehens von Eritrea und wird von Reporter ohne Grenzen stellvertretend für gut 30 Journalisten und 100000 politische Gefangene „einer der schlimmsten Diktaturen der Welt“ genannt. Nach seiner Flucht nach Frankreich 2007 organisierte Simon mit Unterstützung von Reporters sans Frontières Radio Erena, das seit 2009 für Eritreer in Eritrea und aller Welt sendet. 2012 flog Radio Erena vom Arabsat Badr 6, da Störsendungen gegen das Programm auch andere Stationen unhörbar machten. Die Maßnahme des Satellitenbetreibers warf Radio Erena zunächst auf das Internet zurück, aber am 15. November begann Radio Erena auch mit Kurzwellensendungen. Reporter ohne Grenzen würdigt nicht nur Simon und sein Netzwerk von „Korrespondenten mit Mut ohne gleichen“ (unparalleled courage), sondern erinnert auch an das Risiko der Hörer und Hörerinnen, die falls erwischt in der Hölle landen, in Eritreas Gefängnissen.

Für Reporter ohne Grenzen ist auch Deutsche Welle-Mitarbeiter ERIC TOPONA ein „Held der Pressefreiheit“. Am 3. Mai 2013 hielt Generalsekretär des Tschadischen Journalisten-Verbandes, der auch als Korrespondent des deutschen Auslandssenders aus dem Tschad berichtete, eine Rede zur Pressefreiheit im Tschad. Drei Tage später wurde er festgenommen und saß dann über 100 Tage in seinem autoritär regierten Heimatland ohne Anklage in Haft gesessen. Der Vorwurf lautete auf „Gefährdung der Verfassungsordnung“, doch die subversiven Online-Artikel stammten nachweislich nicht von ihm. Nach seiner Verurteilung zu drei Jahren auf Bewährung, zeitweiligen Wiederaufnahme der journalistischen Arbeit und anschließenden Flucht ins Nachbarland Kamerun, nach Geheimdienstfinten, Einschüchterungsversuchen und einem schier endlosen Papierkrieg konnte er schließlich Ende 2013 nach Deutschland ausreisen. Seither arbeitet er in der Afrika-Redaktion der Deutschen Welle in Bonn. Der 29-Jährige zeigte sich bewegt von der Auszeichnung: „Das ist eine Anerkennung meines Kampfes für die Pressefreiheit, die mich sehr stolz macht“, sagte er. „Ich werde diesen Kampf fortsetzen.“ 2010/11 war unter den vielen für das Horn von Afrika bestimmten Kurzwellenprogrammen auch eine Voix de Djibouti zu hören. Sie bezeichnete sich damals als die erste unabhängige Radiostation des Landes. Einer der führenden Köpfe des Unternehmens war MAYDANEH ABDALLAH OKIEH, der zwischen März 2013 und März 2014 dreimal ins Zentralgefängnis von Gabode kam, weil seine Berichterstattung der Regierung seines Landes in die Quere kam. Er wurde dort misshandelt, doch Zugang zu medizinischer Hilfe wurde ihm mehrfach verweigert. In der Würdigung durch Reporter ohne Grenzen heißt es: „Im Moment ist er frei, aber wer weiß, was der morgige Tag bringt.“

Die Liste der 100 Medienhelden trifft nicht nur Länder, die von internationalen Medienrechtsorganisationen ohnehin seit Jahren zu den schlimmsten der schlimmen unter den Feinden der Meinungs- und Informationsfreiheit gerechnet werden. Unter den „information heroes“ ist Julian Assange, der kontroverse Mitbegründer von WikiLeaks. (Dr. Hansjörg Biener)

**Indonesien (Zielgebiet):** Aus Anlass einer Tagung zum HFCC International Radio for Disaster Relief Project soll am 5. und 6. Juni der Empfang einiger Sonderausstrahlungen Richtung Indonesien getestet werden.

Vorbehaltlich von Änderungen geht es um folgende Sendungen

02.00-02.30: 21840 Radio Australia Shepparton

02.30-05.30: 15650 BBC Nakhon Sawan (Thailand)

05.00-05.30: 21840 Radio Vatican Santa Maria di Galeria

05.30-06.00: 15650 SLBC Trincomalee Sri Lanka

07.30-08.00: 21840 MGLOB Talata Volonondry (Madagaskar)

08.00-09.00: 15650 oder 21840 Voice of America (Thailand oder Philippinen)

08.30-09.00: 15650 NHK-WRN Medorm (Palau)

09.00-10.00: noch offen Voice of America (Thailand oder Philippinen)

10.00-10.30: 15 oder 17 MHz All India Radio Bangalore

10.30-11.00: 21840 China Radio International

11.00-11.30: 15650 KTWR Merizo (Guam)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Beteiligen will sich offenbar auch die FEBC Manila (Philippinen). (Dr. Adrian Peterson via Jose Jacob 28.5.2014 DX-India)

**Pakistan: Radio Pakistan** beteiligte sich mit diversen Sonderprogrammen an den Feierlichkeiten zum Youm-e-Takbir. Am 28. Mai 1998 zündete Pakistan als siebtes Land des Welt und erstes islamisch geprägtes eine Atombombe. Aus Anlass des Tages gab es Reden von Präsident Mamnoon Hussain und Premierminister Nawaz Sharif, biographische Notizen und Einschätzungen von Verteidigungsexperten, eine Sondersendung mit Auszügen der damaligen Rede des Premierministers Nawaz Sharif (!) sowie Berichte von den Feierlichkeiten im ganzen Land. (PBC to air special programmes on Youm-e-Takbir 27.5.2014 [www.radio.gov.pk/newsdetail/58711/19](http://www.radio.gov.pk/newsdetail/58711/19))

**Russland:** Der russische Sicherheitsrat hat am 19. Mai eine Initiative zur Sicherstellung einer AM-Grundversorgung in russischer Sprache sowohl in der russischen Föderation als auch im Ausland gestartet. Seit 2013 ist das Radioprogramm Mayak nicht mehr flächendeckend auf seinen klassischen Wellen zu empfangen, seit 2014 Radio Rossii. Die Stimme Russlands gibt es nicht mehr.

Wie verlautet soll womöglich beim Verteidigungsministerium ein entsprechendes Budget eingerichtet werden. Das Militär hatte sich bereits zuvor gegen die Abschaltung gewendet, aber keine Finanzhoheit über die Sender. Die Ukraine-Krise, bei der gleich drei große Mittelwellensender für Sendungen in die Ukraine wieder/neu eingesetzt wurden, macht den strategischen Nutzen einer „Begleitung“ russischsprachiger Minderheiten im benachbarten Ausland erkennbar. Die Frage ist, welche Infrastruktur für eine eventuelle Wiederbelebung 2016 noch zur Verfügung stehen wird. (Lente.ru via Horacio Nigro Geolkiewsky 27.5.2014 BCDX)

**Tadschikistan:** Dem Vernehmen nach hat das Committee for Television and Radio Broadcasting of the Government of the Republic of Tajikistan im April auf die Einstellung der Kurzwellensendungen der Stimme Russlands mit einem Alarmschreiben reagiert. Das Sendeende habe zu Beschwerden aus der Hörerschaft geführt

und man sei sicher, dass das entstandene Vakuum von anderen Sendern gefüllt werde, sicher mit anderen Interessen als den russischen. Deshalb wolle man die Wiederaufnahme der Sendungen anregen. Man habe sich als verlässlicher Partner für Mittel- und Kurzwellensendungen in den Nahen und Mittleren Osten sowie nach Süd- und Südostasien erwiesen, könne ohne die russischen Sendungen die Sendeanlagen nicht aufrechterhalten und die Mitarbeiterschaft nicht mehr bezahlen. Die Summen, um die es hier ginge, sollen zwischen 3 und 5 Mio. USD liegen. (Vadim Alexeyev 18.5.2014 DXLD)

**Thailand:** Wenige Stunden nach der Machtübernahme hat das Militär am 22. Mai alle Radio- und Fernsehsendungen im Land unterbrochen. Nicht betroffen war der Betrieb der Kurzwellenrelais für BBC und Voice of America in Thailand. Radio Thailand setzte seinen Auslandsdienst am 22. Mai aus, belegte aber die Sendeplätze mit Kurzansagen in Thai und Musik. Auslöser des Militärputsches waren die andauernden Proteste und Gegenproteste von Regierunganhängern und -gegnern. Andererseits gibt es eine lange Geschichte der Machtübernahmen durch das Militär in Thailand, und so kündigt Junta-Chef Prayuth Chan-ocha auch eine längere Zeit bis zur Rückkehr zur Demokratie an.

US-Außenminister John Kerry kritisierte den Coup und die Außerkraftsetzung der Verfassung, die Voice of America, die in Bangkok eine Niederlassung unterhält und rund 40 UKW-Partner im Land verloren hat, reagierte mit einer Ausweitung ihrer Sendungen in Thai über Satellit und Internet. Die Nachrichtensendung wird weiterhin um 6.00, 6.30 und 8.30 Uhr Ortszeit Bangkok ausgestrahlt, aber nun täglich und zusätzlich um 10.00 und 14.00 Uhr. Außerdem werden die Sendungen über die Website [www.voathai.com](http://www.voathai.com), soziale Medien und Satellitenfernsehen verbreitet. Tatsächlich stand der VoA-Dienst in Thai in den vergangenen Jahren mehrfach vor Kürzungen bis zur Schließung.

Der BBC World Service, der Thai trotz zahlreicher Proteste Anfang 2006 aufgegeben hatte, ergänzte die bisher sechs Stunden für Südostasien am 26. Mai durch zehn weitere Stunden BBC World Service in Englisch für das Zielgebiet:

01.00-03.00: 11600

03.00-05.00: 7370

05.00-11.00: 11700

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Da das NHK-Fernsehen ebenfalls nicht mehr zu sehen ist, hat NHK Radio Japan am 23. Mai einen 24-Stunden-Radiodienst aus Yamata gestartet

01.00-05.00: 17810

05.00-08.00: 17585

08.00-09.00: 13650

09.00-17.00: 11815

17.00-19.00: 7225

21.00-01.00: 13680

(Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Dr. Hansjörg Biener)

## Lang- und Mittelwelle

**Pakistan:** Die **Pakistan Broadcasting Corporation** will bis Mitte 2015 die Flächendeckung von aktuell 95 auf 100 Prozent ausweiten. Wie PBC-Director General Samina Pervaiz am 26. Mai vor dem Peshawar Press Club dazu ausführte, habe man bereits mit US-amerikanischer Entwicklungshilfe die Stationen in Dera Ismail Khan und Peshawar erneuert und werde auch die Mittelwellenstationen von Karachi, Multan, Hyderabad und Larkana neu beleben. „Trotz neuer Quellen von Information und Unterhaltung hat Radio immer noch die größte Popularität und auch Reichweite, weil es auch entlegene Gebiete erreicht, in die andere Medien noch nicht vorgedrungen sind.“ Radio Pakistan sei der einzige Sender im Land mit einem durchgehend familien-verträglichen Programm und der einzige, der in allen Sprachen des Landes sende.

Abgesehen von der Mittelwelle kümmere man sich auch um die neuen Verbreitungswege. So seien die Programme von FM 93, 94 und 101 MHz auch im Internet und über Satellit zu hören. Tatsächlich wurde auch der Auslandsdienst angesprochen. Hier werde man sich um „weitere Verbesserungen“ bemühen, „um den Ansprüchen der Hörerschaft gerecht zu werden.“ Auf eine kritische Nachfrage zu den Gehältern der PBC-Mitarbeiterschaft betonte Samina Pervaiz, man arbeite zwar an einer neuen Gehaltsstruktur, doch seien die Gehälter auch jetzt den Fähigkeiten und der Berufserfahrung der Mitarbeiter angemessen.

Dass die Infrastruktur mit ausländischer Hilfe ausgebaut wird, wird nicht von allen Lesern der Internetmeldung begrüßt. Als zweiten Kommentar gab ein Aziz kurz nach Veröffentlichung der Meldung das Folgende zu Protokoll: „In all den Jahren sind wir immer noch auf US AID angewiesen. Und im Gegenzug müssen wir die Inhalte ausstrahlen, die den US-Amerikanern zusagen. Das zum Thema Medienfreiheit und nationale Souveränität.“

(APP/Dawn 27.5.2014 Radio Pakistan to restore medium wave transmission

[www.dawn.com/news/1108855/radio-pakistan-to-restore-medium-wave-transmission](http://www.dawn.com/news/1108855/radio-pakistan-to-restore-medium-wave-transmission))

**Pakistan: Radio Pakistan Peshawar** hat am 26. Mai 2014 einen neuen Sender für die Mittelwelle Chugalpura 1260 kHz eingeweiht. Der 400-kW-Sender ersetzt eine mehr als 20 Jahre alte 100-kW-Einheit für Sendungen in Urdu, Pushto, Hindko, Khor (Chitrali), Kohistani (Hazara) und Dari, die in weiten Teilen Nord-Pakistans, aber auch im benachbarten Afghanistan und in Kaschmir zu hören sind und die offizielle Sicht der Dinge in den Unruhegebieten der Region vertreten. (PBC Peshawar: Entering Into Age of Digitization [www.radio.gov.pk/newsdetail/66006/3](http://www.radio.gov.pk/newsdetail/66006/3))

**Russland:** Im März waren noch folgende staatliche Mittelwellen aktiv:

Radio Rossii

567 (500 kW) Volgograd, Russia / GTRK Volgograd  
567 (75 kW) Kyzyl, Tuva Republic / GTRK Tuva  
576 (50 kW) Khabarovsk, Russia / GTRK Dalniy Vostok  
585 (150 kW) Perm, Perm / GTRK Perm  
594 (40 kW) Izhevsk, Republic of Udmurtia  
621 (50 kW) Makhachkala, Dagestan / GTRK Dagestan  
621 (50 kW) Syktyvkar, Komi Republic / GTRK Komi  
639 (75 kW) Omsk, Russia / GTRK Irtysh  
657 (150 kW) Murmansk, Russia / GTRK Murman  
693 (150 kW) Ufa, Republic of Bashkortostan  
711 (7 kW) Naryan-Mar, Nenetskiy Avtonomny okrug, Arkhangelskaya oblast / GTRK Zapolyarje  
738 (25 kW) Palana, Kamchatka Region / GTRK Kamchatka  
738 (40 kW) Chelyabinsk, Russia / GTRK Yuzhny Ural  
792 (25 kW) Abakan, Republic of Khakassia / GTRK Khakassia  
792 (50 kW) Aleksandrovsk -Sakhalinsk, Russia / GTRK Sakhalin  
810 (150 kW) Vladivostok, Primorsky Krai / GTRK Primorye  
846 (40 kW) Elista, Republic of Kalmykia / GTRK Kalmykia  
855 (50 kW) Penza, Russia / GTRK Penza  
873 (25 kW) Kaliningrad, Russia  
873 (250 kW) RC Lesnoy, Moscow region  
873 (100 kW) Samara, Russia / GTRK Samara  
873 (75 kW) St. Petersburg, Russia  
918 (150 kW) Arkhangelsk, Russia / GTRK Pomorje  
936 (5 kW) Matveyevka, Orenburg region / GTRK Orenburg  
945 (40 kW) Novochoerkassk, Rostov region / GTRK Don-TR  
963 (20 kW) Zakamensk, Buryatia / GTRK Buryatia  
1008 (1 kW) Tuapse, Krasnodar region  
1080 (100 kW) Kovylnino, Mordovia / GTRK Mordovia  
1089 (5 kW) Tilichiki, Kamchatka Region / GTRK Kamchatka  
1089 / 5 kW) Nikolsk, Vologda Region / GTRK Vologda  
1116 (30 kW) Sochi, Krasnodar Krai / GTRK Kuban  
1251 (7 kW) Cherkessk, Karachay-Cherkess Republic / GTRK Karachay-Cherkessia  
1287 (50 kW) Grozny, Chechen Republic / GTRK Vainah  
1350 (2x5 kW) Ust- Kan and Ust- Ulagan Altai Republic / GTRK Gorny Altai  
1395 (1 kW) Buguruslan, Orenburg region / GTRK Orenburg  
1458 (7 kW) Kudimkar, Perm / GTRK Perm  
1476 (20 kW) Onguday Altai Republic / GTRK Gorny Altai  
1485 (2x1 kW) Kamenskoe and Keys, Kamchatka Region / GTRK Kamchatka  
1602 (1 kW) Ust -Barguzin, Buryatia / GTRK Buryatia  
Mayak  
828 (75 kW) Kyzyl, Tuva Republic  
918 (50 kW) Makhachkala, Dagestan / GTRK Dagestan  
Vesti FM (wegen des Krimkriegs und des Ostukraine-Konflikts)  
1089 (1200 kW) Tbilisskaya, Krasnodar region  
1215 (1200 kW) Sovetsk, Kaliningrad region  
1413 (500 kW) poselok Mayak, Prednestrovie  
([www.dxcourier.ru/rrus.html](http://www.dxcourier.ru/rrus.html) via Anatoly Klepov 21., 24.5.2014 BCDX/DXLD)

**Tschechische Republik:** Der Blasmusiksender **Rádio Dechovka** (U. Prutniku 232, 250 72 Predboj, Tschechische Republik) hat auf seiner Mittelwelle 1233 kHz einen weiteren Sender in Betrieb genommen: Man sendet mit 2 kW auch aus Ostrava/Svinov (MO), vom selben Antennenmast wie ČRo Dvojka/ČRo Plus 639 kHz. Andere Sender stehen in Lífbeznice (10 kW) Ceske Budejovice (2 kW) und Brno (0.5 kW). (Günter Lorenz 22.5.2014 [mediumwave.info](http://mediumwave.info))

**Vatikan:** Am Morgen des 8. Mai 2014 wurde an der extraterritorialen Sendeanlage von **Radio Vatikan** in Santa Maria di Galeria die Vier-Mast-Anlage (42 02 51N, 12 20 33O) abgerissen, die früher für die Hochleistungswelle 1530 kHz eingesetzt worden war. Eine Beschreibung der abgerissenen Anlage findet man bei [www.waniewski.de/MW/Vatikan/vatican\\_mw\\_1en.htm](http://www.waniewski.de/MW/Vatikan/vatican_mw_1en.htm).

Nach langjährigen Auseinandersetzungen über vermeintliche oder tatsächliche Gesundheitsgefahren hatte Radio Vatikan nicht mehr nur die Sendeleistungen oder den Sendeumfang eingeschränkt, sondern 2011 die Mittelwelle stillgelegt. Damit verlor man einen Großteil der terrestrischen Flächendeckung in Europa und im Mittelmeerraum bzw. musste die Hörschaft auf andere Verbreitungswege verweisen. Weiterhin arbeiten die Mittelwellen 585 und 1260 kHz, die aus der Vatikanstadt selber für die lokale Versorgung eingesetzt werden. (Luigi Cobisi 8., 14.5., Andrea Borgnino 9.5., Carlo Tenga 9.5.2014 BCDX/DXLD)

**Vereinigtes Königreich:** Während der Antennenarbeiten an der Langwelle Droitwich 198 kHz sind tagsüber auch die Mittelwellen abgeschaltet. Senderbetreiber Arqiva hat in Chase Farm, 2 km nordwestlich von Kenilworth eine Ersatzanlage für BBC Radio Five Live 693 kHz, Talk Sport 1053 kHz und Absolute Radio 1215 kHz eingerichtet. Die Sendeleistung beträgt ca. 8 kW pro Programm in Antennen an einem 52 m-Mast. Die Technik wird bei [www.kintronic.com/resources/pressReleases/2.pdf](http://www.kintronic.com/resources/pressReleases/2.pdf) beschrieben. Der Beitrag ist zwar von 2000, betrifft aber die Reserveanlage, die Arqiva vorhält. (May-June MW News via DXLD)

**Vereinigtes Königreich:** Die Regulierungsbehörde Ofcom hat Moray Firth Radio AM (Bauer UK), das auf 1107 kHz für Inverness und Umgebung sendet, eine Modifikation des Programmformats gestattet. Bislang übertrug man eine Zusammenstellung des UKW-Schwesterprogramms und 19.00-22.00 Uhr Eigenprogramme u. a. Sendungen mit Country Music oder keltischer Musik. Nun darf man sich dem Greatest Hits Network der Bauer-Gruppe in Schottland anschließen. Damit vollzieht die Formatänderung eine Änderung der Ofcom-Politik nach, die die Existenz der Mittelwellenstationen sichern soll. Diese verzichtet auf den Lokalbezug, gestattet Networking und fordert nur, das mindestens 10 Stunden täglich auch in der jeweiligen Nation, hier Schottland, produziert werden. (Ofcom)

**Vereinigtes Königreich: Radio Jcom Leeds** hat eine neue Sendeanlage für 1386 kHz und kann in seinem Zielgebiet jetzt besser empfangen werden. Die Station begann 2007 als Internetsender und 2009 mit regelmäßigen Sendungen auf Mittelwelle. Bei der Internetpräsenz <http://www.radiojcom.com> kann man auch einen Sendeplan (Sendepause freitags ab 15.00 bis samstags 20.00 Uhr Ortszeit) abrufen. Es gibt übrigens noch eine andere, nur im Internet sendende jüdische Station mit verwechselbarem Namen unter der Adresse <http://radio-j.com/index.asp>. (Dr. Hansjörg Biener)

**Vereinigtes Königreich:** Die britische Regulierungsbehörde hat die Übernahme mehrerer Londoner Radiostationen durch die Lyca Media-Gruppe bestätigt, darunter 1458AM (ex Sunrise Radio) und 1035AM (ex Kismat Radio), die seit Februar mit vorläufigen Lizenzen sendeten. Die bisher im wesentlichen im Verkauf von Mobilfunkkarten für den internationalen Markt aktive Firma will in weitere Radiosender und Medien investieren und sieht in dem Kauf der Stationen nur den Anfang einer größeren Diversifizierung. Die Stationen stammen aus der Konkursmasse von Avtar Lit, der wenig früher einen langen Kampf mit Weggefährten und Gläubigern verloren hatte und nun vor den Scherben seiner Sunrise Radio-Gruppe steht. Lyca Media will die Stationen mit einer Mischung alter und neuer Mitarbeiter neustarten, während Lit noch einen kleinen Sender auf 963 und 972 kHz hat. (Dr. Hansjörg Biener)

**Vereinigtes Königreich:** Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat den Verkauf der Sendelizenz der Nordlondoner Mittelwelle 1584 kHz von Kirmizi Beyaz Kibris Ltd (on air als London Turkish Radio) an Panjab Radio London Limited (Panjab Radio House, Springfield Road, Hayes, Middlesex, UB4 0TH) genehmigt. Der asiatische Anbieter will die Station vorläufig als **Turkish Gold Radio** fortführen, aber das Senderecht steht in diesem Sommer zur Erneuerung an. Londra Türk Radyosu wuchs aus seinerzeit einem Nachtprogramm, das 1990 00.00-01.00 Uhr ausgestrahlt wurde, zur einzigen Station außerhalb der Türkei und Nordzyperns, die rund um die Uhr in Türkisch sendete. In jüngerer Zeit hatte sie erhebliche finanzielle Probleme und wurde von der Ofcom wegen ausgefallener Sendetätigkeit abgemahnt. (Dr. Hansjörg Biener)

## Kurzwelle

**Bosnien-Herzegowina:** Von den schweren Überflutungen im früheren Jugoslawien war auch Bijeljina betroffen samt der dortigen Kurzwellenstation betroffen, die von **Radio Serbien International** benutzt wird. Nach einer Unterbrechung 14.-18. Mai war die Station seit dem 19. Mai wieder zu hören- Das Pausensignal kommt klar, die Nachrichten hören sich an, als ob eine rustikale Feldtelefonleitung mit geringer Bandbreite über eine Ersatz-Umleitung genutzt wird. Diese Qualitätsminderung kann durch die riesigen Überschwemmungen und den Flutauswirkungen seine Ursache haben.

Der gegenüber früheren Sendeplänen ohnehin schon eingeschränkte Sendeplan lautete im Sommer:  
17.30-22.00: 6100 (250 kW, 310°) Richtung Westeuropa: Italienisch, Sa So - 18.00 Russisch. 18.30 Englisch.  
19.00 Spanisch. 19.30 Serbisch. 20.00 Deutsch, Sa Serbisch. 20.30 Französisch. 21.00 Englisch. 21.30 Fr  
Serbisch, Sa-Do -  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Kai Ludwig 19.5., Wolfgang Büschel 23.5.2014 BCDX)

**Brasilien:** Nach mehrwöchiger Abwesenheit ist **Radio Nacional Brasilia/Amazonia** zusätzlich zu den Stammwellen 6180 und 11780 kHz auch wieder auf 6000 („5999,6“) kHz zu hören. Der hier eingesetzte Sender soll später für digitale Testsendungen eingesetzt werden. (Glenn Hauser 27., 28.5., Wolfgang Büschel 28.5.2014)

**China (Taiwan): PCJ Radio** ([www.pcjmedia.com](http://www.pcjmedia.com)) hatte nach eigenen Angaben am 18. Mai 2014 eine erste Sendung über einen eigenen 20-kW-Kurzwellensender auf Taiwan. Am 18. Mai wurde PCJ 13.00-14.00 Uhr tatsächlich auf 15680 kHz gehört. Victor Goonetilleke aus Sri Lanka stellte einen Mitschnitt ins Netz:  
<https://app.box.com/s/zwatbex5afwwqukv2ajg>.

Insgesamt erscheinen die Umstände ähnlich konspirativ wie die kaum gehörten, früheren Tests über kleinere Sender für China, obwohl die Sendung nun für Südostasien bestimmt war. Da Keith Perron sonst auf Öffentlichkeitswirkung orientiert ist, beklagte sich der US-amerikanische Kurzwellenexperte und Multiplikator Glenn Hauser („DX Listening Digest“), dass der Wechsel nur via facebook kommuniziert wurde und er sich somit mit seiner Erinnerung der Community an die ursprünglich angekündigte 11765 kHz blamiert habe. Ähnlich kritisch äußerte sich der deutsche Experte und Multiplikator Wolfgang Büschel. Der japanische DXer Sei-ichi Hasegawa merkte an, dass die Frequenzen eigentlich für Paochung (100 kW, 205°) registriert sei, aber Keith Perron zerstreute diesen Hinweis mit der Bemerkung, dass man aus Bürokratiegründen Radio Taiwan International um die Frequenz gebeten habe. (Wolfgang Büschel 18.5., Victor Goonetilleke 18.5., Sei-ichi Hasegawa 18.5., Glenn Hauser 18.5.2014 BCDX/DXLD, Keith Perron in Facebook 2., 5., 18.5.2014 via Alan Pennington)

**Kongo (Brazzaville): Radio Congo**, das nicht mehr jeden Tag auf 6115 kHz sendet, kann gelegentlich dann aber doch vor dem Sendeschluss gegen 18.28 (+2=MESZ) Uhr in Deutschland empfangen werden. (Thorsten Hallmann 12., 13.5., Wolfgang Büschel 13., 20.5.2014 BCDX/DXLD)

**Korea (Süd) (aus Bulgarien): KBS World Radio** ([http://world.kbs.co.kr/german/about/about\\_time.htm](http://world.kbs.co.kr/german/about/about_time.htm)) hat seine deutsche Sendung aus Kostinbrod auf neue Frequenzen verlegt:  
19.00-20.00: 5925-DRM (ex 5870) (50 kW, 306°)  
19.00-20.00: 5940-AM (ex 5885) (100 kW, 306°)  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Ivo Ivanov 23.5., Walter Eibl 26.5.2014 BCDX, AM/DRM-Verteilung laut KBS-Homepage)

**Sri Lanka:** Nachdem Radio Kairo im Sommer die Frequenz nicht mehr belegt (nun 13850 kHz), kommt der begrenzte Auslandsdienst der **Sri Lanka Broadcasting Corporation** auf 11905 kHz immer wieder bis nach Nordamerika durch. Nach Angaben von Jose Jacob hat die Ausstrahlung folgende Sprachenfolge:

01.15-03.30: 11905 (Trincomalee) für Südasien:

01.15 Bangla, Do Fr Hindi

01.30 Hindi

02.30 Hindi, Di Do So Englisch

02.45 Hindi, Do So Englisch

03.00 Hindi, Sa So Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Die Sendungen in Bangla und Englisch sind christliche religiöse Programme. Das Hindi Programm bietet alte Hindi Film Songs, sowie 03.00-03.01/So 02.29-02.30 Uhr Schlagzeilen. (Glenn Hauser 1., 18., 22., 23.4., 9.-12., 1., 4., 6., 8., 16.-20.5., Jose Jacob 8.5.2014 DXLD)

**Tansania (Sansibar):** „Wer afrikanische Musik mag, macht mit der **Zanzibar Broadcasting Corporation** jederzeit ab 15.00 (MESZ 17.00) Uhr auf 11735 kHz keinen Fehler. Sonntags gibt es 17.00-18.00 Uhr eine Musiksendung, die sich wie eine Hitparade anhört.“ (John Hoad) Nachrichten in Englisch kommen ca. 18.00-18.10 Uhr, und zu dieser Zeit wird die Station regelmäßig auch in Europa beobachtet. Gelegentlich wird auch über den offiziellen Sendeschluss 21.00 (MESZ 23.00) Uhr hinaus gesendet. (Mark Coady 14.4., Mike Nikolich 15.4., Harold Frodge 17.4., 10.5., Thorsten Hallmann 13.5., Ivo Ivanov 16.5.2014 BCDX/DXLD)

**Uganda: UBC Radio**, Kampala, wird in Europa weiterhin abends ab ca. 18.30 (MESZ 20.30) Uhr auf 4976 kHz mit Programmen in stark akzentuierten Englisch beobachtet. (Carlos Gonçalves 3.4. Manuel Méndez 5.4., Anker Petersen 5.4., Michel Lacroix 11.5., Thorsten Hallmann 13.5., Wolfgang Büschel 16.5.2014 BCDX/DXLD)

**Ukraine:** Trotz der Unruhen im Land und der Abschaltung des staatlichen Rundfunks auf Kurzwelle ist **Radio Dniprovka Khvylya** auf Kurzwelle aktiv geblieben. Der klassische Sendeplan lautet:

08.00-09.30: 11980 (250 W-SSB) Sa So erstes ukrainisches Programm, mit kurzem Eigenprogramm.

Offenbar wurde das Programm aber ausgeweitet:

06.00-08.00: 11980

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Rumen Pankov 29., 30.3., 4.5., Wolfgang Büschel 9.5.2014)

Empfangsberichte wurden noch im März unter der e-Mail-Adresse Radiodh@rambler.ru von Alexander Shiloh bestätigt. (Vasily Lazarev und Dmitry Kutuzov RusDX 30.3.2014 DXLD)

**USA (Louisiana):** Die Fehlzeiten von **WRNO** werden wieder länger als die Tage auf Sendung. Nach fünfwöchiger Unterbrechung gab es internationale Empfangsmeldungen wieder ab dem 26. April. Auch im Mai gab es Senderprobleme, aber doch auch eine Reihe von Empfangsmeldungen. Zwar war werden zwei Frequenzen für einen Betrieb rund um die Uhr angemeldet, doch ist der Sendeplan deutlich kleiner, im Sommer üblicherweise 01.00-04.00 (MESZ 3.00) Uhr auf 7505 kHz (ID "WRNO on 75-05 kHz."). Ausgestrahlt werden religiöse Sendungen und Musik, interessanterweise aber auch Übernahmen der Deutschen Welle. (Glenn Hauser 4., 14.5., Wolfgang Büschel 14.-19.5., Kenneth Vito Zichi 21.5., Ron Howard 28.5.2014 BCDX/DXLD)

**USA (Pennsylvania): WINB Red Lion** (www.winb.com) hat zum 4. Mai folgenden Sommersendeplan 2014 auf 9265 kHz (50 kW, 242°)

16.15-20.45: 9265 Englisch, Sa ab 14.00, So ab 11.30

20.45-21.00: 9265 Englisch, Mo-Fr mit spanischem Kurzprogramm

21.00-24.00: 9265 Englisch, Mo 22.30-23.00 in Spanisch

00.00-02.30: 9265 Englisch, Mo bis 2.00

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Georgi Bancov/Ivo Ivanov 14.5.2014 BCDX/DXLD)

**USA (Tennessee):** Aus unerfindlichen Gründen hat **WWCR Nashville** zum 13. Mai einen Teil seiner Sendestunden von der langjährigen Europafrequenz 15825 kHz nach 15795 kHz verlegt.

WWCR-1 (100 kW, 46°)

01.00-09.00: 3215 Englisch

09.00-12.00: 15795 Englisch, 10.00-10.30 Sa Russisch, 11.15-11.45 Mo-Fr Arabisch und Russisch

12.00-22.00: 15825 Englisch, 21.00-22.00 Mo-Fr Spanisch

22.00-01.00: 6115 Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Tatsächlich ist der Wechsel eine schlechte Entscheidung, denn ab 11.45 Uhr hat man DRM-Interferenz von All India Radio in Chinesisch. (Georgi Bancov/Ivo Ivanov 14.5.2014 BCDX/DXLD)

**Zentralafrikanische Republik: Radio Ndeke Luka** hat im Mai 2014 seine Kurzwellensendungen wieder eingestellt. Der von der Schweizer Stiftung Hironnelle begleitete Inlandssender ist damit nur noch in der Hauptstadt Bangui auf UKW zu hören. Radio Ndeke Luka hat schon 2003-2005 auf internationaler Kurzwelle gesendet und jüngst wieder seit Februar. (Ivo Ivanov 22.5.2014 BCDX/DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

### Sendungen für spezielle Zielgebiete

**Kambodscha (aus Tadschikistan und Palau):** Die Zunahme von Exilsendungen kann als Indikator für zunehmende Spannungen in einem Land gelten. Im März 2014 ist ein neuer Sender für Kambodscha beobachtet worden, dessen Sendeplan auch beim Beginn des Sommersendeplans gleich blieb, und jetzt ist noch ein Programm dazugekommen. CMN Radio-Cambodia Media Net Work Radio (www.cmnkhmer.org/index.html) sendet neu auf Kurzwelle für Südostasien.

11.30-12.00: 17860 (Duschanbe) Voice of Khmer M'Chas Srok

12.00-13.00: 9960 (Koror 100 kW, 270°) The Khmer Post Radio

23.00-23.30: 9940 (an den ersten Sendetagen 27., 29.4., 1., 4.5.), 9945 (6.5.) (Duschanbe 200 kW, 125°) Di Do So CMN Radio

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Charles Jones 24.4. „Sei-ichi Hasegawa 29.4., 7.5., Georgi Bancov/Ivo Ivanov 14.5., Kouji Hashimoto 15.5.2014 DXLD)

**Korea (Nord) (aus Südkorea):** Ab 1. Mai wurde die vom südkoreanischen Verteidigungsministerium betriebene Stimme der Freiheit auch auf Kurzwelle beobachtet. Der offizielle Sendeplan lautet: 03.00-05.00, 08.00-20.00 und 21.00-24.00 (+2=MESZ) Uhr auf 101,7, 103,1 und 107,3 MHz sowie neu 6135 kHz. Verkompliziert wird der Empfang dadurch, dass auch andere Sender für Nordkorea die Frequenz 6135 kHz einsetzen, gelegentlich die Programmzulieferung für die Voice of Freedom ausfällt oder zu Testzwecken Musik ausgestrahlt wird.

Mitschnitte finden sich bei

10.5. <https://app.box.com/s/vtnrog8dazhkdpcy012>

13.5. <https://app.box.com/s/zwpfw5vuxlf5cw23hkbc>

Wie Jamie Labadia mitteilte, der die Sendeanlage vor Ort baut, wurden die ersten Tests mit 1 kW ausgestrahlt und so freut er sich sehr über die umgehenden Empfangsmeldungen. Mittelfristig soll die Senderstärke auf 10 kW gebracht werden. Dass Nordkorea bereits mit Störsendungen reagiert hat, sieht er auch als Zeichen der Effektivität von Kurzwellensendungen in Richtung Nordkorea. Die Sendeanlage umfasst mittelfristig zwei Sender an log-periodischen Antennen. Allerdings sind vor Ort noch Zuleitungs- und Interferenzprobleme zu beseitigen, bevor der reguläre Betrieb beginnen kann. (Sei-ichi Hasegawa 1., 10.5., Ron Howard 2.-13.5., Dan Sheedy 10.5., Mauno Ritola 12.5., Jamie La Badia 24.5.2014 DXLD)

**Malaysia (von den Philippinen): Radio Free Sarawak**, das dem Vernehmen nach über Radio Veritas Asia ausgestrahlt wird, hat im April offenbar mit Frequenzhopping begonnen, um Störsendungen zu entgehen:

11.00-12.30: 28.5. 15430/15420 27.5. 15410 ex 15420, 15430 oder 15460 (Palauig 250 kW, 280°) Mo-Sa Iban  
Das Problem der neuen Frequenz 15410 kHz ist der Sendebeginn von All India Radio um 11.15 Uhr.

Offensichtlich wird der 90-Minuten-Block auch zu verschiedenen Zeiten geteilt und dann auf einer Nachbarfrequenz fortgesetzt.

Die Störsendungen waren im Mai so intensiv, dass schon darüber spekuliert wurden, dass Sender fehlender Frequenzen von Radio Malaysia dafür abgezogen wurden. Eine direkte Anfrage brachte eine Antwort von Amiruddin Bin Jemaat (RTM Kajang) mit einem eindeutigen Dementi. In beiden Fällen habe man Probleme mit der Sendeanlage. Bei Sarawak FM (9835 kHz) arbeite man an dem Transformator, bei Radio Klasik (5964,69 kHz) habe man ein Röhrenproblem und warte auf Ersatzteile. Tatsächlich war Sarawak FM ab dem 28. Mai wieder auf Sendung. (Ron Howard 22., 23., 27.-29.5., Wolfgang Büschel 29.5.2014 BCDX/DXLD)

## UKW

**Belgien:** In Wavre, der Hauptstadt der Provinz Flämisch-Brabant, ist ein Sendemast des frankophonen öffentlich-rechtlichen Rundfunks RTBF abgebrannt. Infolgedessen können die Einwohner von Brüssel und der Provinz Flämisch-Brabant Radiosendungen der RTBF derzeit nur über Kabel und über das Internet empfangen und Sendungen des flämischen Gegenstücks nur mit Einschränkungen von anderen Anlagen. Weitere Leidtragende sind Kunden des Telekommunikationsanbieters Base. Nach Angaben der Polizei könnte ein Kurzschluss den Brand ausgelöst haben. Allerdings soll dieser Kurzschluss nach dem Versuch, zum Sendemast gehörende Kupferkabel zu stehlen, ausgelöst worden sein. Entsprechende Ermittlungen laufen.

([www.deredactie.be/cm/vrtnieuws.deutsch/nachrichten/140525-Sendemast-RTBF-Feuer](http://www.deredactie.be/cm/vrtnieuws.deutsch/nachrichten/140525-Sendemast-RTBF-Feuer) via Christian Milling 28.5.2014 A-DX/BCDX)

**Georgien:** Die US-amerikanischen Auslandsdienste **Radio Free Europe/Radio Liberty** und **Voice of America** haben am 7. Mai ihre Sendungen über den UKW-Partner Radio Green Wave erweitert. RFE/RL liefert seinen georgischen Dienst Radio Tavisupleba, den regulären russischen Dienst und das Sonderprogramm Kaukasus-Echo, sowie Sendungen in Armenisch und Aseri zu, die Voice of America VoA Learning English und Music Mix inklusive Nachrichten, so dass sich ein Sendestrom 8.00-2.00 Uhr ergibt. Radio Green Wave hat 16 UKW-Sender in Georgien. (RFE/RL 7.5.2014)

**Indien:** Wie kurzfristig beschlossen wurde, stellt **All India Radio** zum 1. Juni 2014 seinen Jugendsender Yuv Vani in Delhi, Jammu & Kashmir und Kolkata ein. Die Stimme der Jugend begann am 21. Juli 1969 auf der Mittelwelle Delhi-D (heute 1017 kHz, 10 kW).

Besonders enttäuscht ist man in Jammu, wo es einen eigenen Jugendkanal Yuv Vani seit dem 12. März 1973 gab und das Sendeende eine Reihe von Versetzungen bedeutet. Die Vielsprachigkeit in Englisch, Panjabi, Dogri, Urdu, Kashmiri, und Gojari/Pahari habe die Jugend der Krisenregion über alle ethnischen und kulturellen Unterschiede hinweg vereint und Künstlern, die sonst keine Möglichkeit zur Entwicklung gehabt hätten, eine Plattform verschafft. Auch hätte das Hauptprogramm von dieser Talentschmiede profitiert. An anderen Stationen werden Jugendsendungen in die allgemeinen Programme eingebracht, und das wird auch bei Radio Kashmir so sein. Director Radio Kashmir Rukhsana Jabeen bestätigte die Berichte. Man habe sich allerdings um eine Verlängerung der Sendezeit bemüht, um hier dann Jugendprogramme unterzubringen. Statt der erhofften 4,5 Stunden wurden allerdings nur zwei genehmigt. Die beiden jugendorientierten Stunden kommen künftig 18.00-19.00 und 20.00-21.00 Uhr auf 103,5 MHz.

([www.risingkashmir.com/after-4-decades-air-yuv-vani-to-go-off-air](http://www.risingkashmir.com/after-4-decades-air-yuv-vani-to-go-off-air))

**Spanien:** Die russische Radiomarkte **Avtoradio** erweitert ihre Präsenz in Spanien. Mit Stand Mai sind folgende UKW-Sender mit dem russischen Programm aktiv:

90,4 MHz Alicante

92,2 MHz Deniya, Gandia, ab 1. Juni 2014

98,5 MHz Barcelona

98,8 MHz Torrevieja, Oriuella



99,9 MHz Altea, Benidorm  
100,9 MHz Calpe, Javea  
101,6 MHz Palma de Mallorca  
106.1 MHz Tarragona  
107.3 MHz Valencia

Das Hörerpotential in Russisch wird auf an die 250000 Residenten plus Touristen geschätzt. 2013 sollen mehr als 1,6 Mio. russischsprachige Touristen Urlaub in Spanien gemacht haben. (OnAir.ru via RusDX 18.5.2014 DXLD)

### **Hobbykontakt**

**Deutschland:** Die erste Aktualisierung zum deutschsprachigen Handbuch für Rundfunkempfang, "Sender und Frequenzen 2014", bekommt man bei [www.vth.de/fileadmin/user/Zeitschriften/FMT-online/Mai\\_14/sf-2014-n1.pdf](http://www.vth.de/fileadmin/user/Zeitschriften/FMT-online/Mai_14/sf-2014-n1.pdf). (S+F)

**Peru:** Carlos Gamarra Moscoso (Avenida Garcilaso 411, Distrito de Wanchaq, Cusco, Peru, [adalidcusco@hotmail.com](mailto:adalidcusco@hotmail.com)) wirkt ab sofort als QSL-Manager für OAX7B, R Tawantinsuyo, Cusco, das auf 1190, aber auch 6174 kHz sendet. Aussagekräftige Empfangsberichte werden per e-Mail beantwortet. (Carlos Gamarra Moscoso ARC 12.5.2014 DXLD)

**Spanien:** Daniel Otero Vina (Director) von COPE Lugo (Rua do Valino s/n, 27002 Lugo) bestätigte einen Empfangsbericht für die Mittelwelle 1224 kHz per detaillierten QSL-Brief. Der Empfangsbericht war an [tecnico.lugo @ cadenacope.net](mailto:tecnico.lugo@cadenacope.net) und [direccion.lugo @ cadenacope.net](mailto:direccion.lugo@cadenacope.net) gegangen. (Artur Fernandez L. 18.5.2014 BCDX)